

# Boten aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **116 (1837)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372356>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Boten aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.**

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.  
Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samst. Einkehr beim Anlitz.  
Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.  
Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apotheke.  
Bischoffzell, Mont., Mittw. u. Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spigli zum Schäfle.  
Bühler, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr bei Glashändler Maler.  
Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.  
Seiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.  
Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.  
Sundwyl, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey dem untern Scheggen.  
Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.  
Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.  
Aheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Norschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.  
Schrosfenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Anlitz.  
Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr beim untern Scheggen.  
Stein, Mittw. u. Samst. Einkehr beim Tiger.  
Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storch.  
Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.  
Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.  
Urnäsch, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Laube.  
Wald, Mittwoch und Samstag. Einkehr zum Schweizerbund.  
Waldkirch, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Herrn Lumpert im Klosterhof.  
Weinfeld, kommt Freitag Abds., u. geht ab am Samstag Vormittag. Eink. zum Löwen.  
Wolfhalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apotheke.

**Wasserfesten Leim zu machen.**

Die Vereitung dieses Leims ist folgende: Man kocht 8 Loth Tischlerleim mit  $\frac{1}{4}$  Quart Wasser zu einem starken Leim, der sich, zwischen zwei Finger genommen, so dick wie Fett anfühlt, oder überhaupt, wie er zum Leimen gebraucht wird. Wenn derselbe vollkommen aufgeldet ist, werden ihm  $4\frac{1}{4}$  Loth Leindhlfirniß beigemischt, und das Ganze etwa zwei bis drei Minuten unter beständigem Umrühren gekocht. — Der Leindhlfirniß wird aus reinem Leindhl mit  $\frac{1}{16}$  gepulverter Bleiglätte durch Kochen bereitet.

Ein auf diese Art verfertigtes wasserfestes Gefäß hielt jede Probe mit heißem und kaltem Wasser vollständig aus. Es versteht sich übrigens von selbst, daß ausgetrocknetes Holz genommen werden muß; auch ist es sehr wichtig das Holz vorher aufzuwärmen, ehe es mit dem Ritt bestrichen wird.

**Markt-Anzeige.**

Arbon, Freitag nach Mikfasten.

Maiensfeld, (St. Luzi-Steig) alljährlich am 11. Mai Viehmarkt.

Müllheim, der Frühlings Fahr- und Viehmarkt Montag vor Palmtag. — Der Herbst Fahr- und Viehmarkt Montag vor Martini.

Wegenstetten, Der erste am 3. Dienstag im Merz. — Der zweite am 5. Dienstag im Mai. — Der dritte am 3. Dienstag im Herbstmonat. — Der vierte am 3. Dienstag im Wintermonat. Fällt der erste auf den Josephstag so wird er am Tage nachher gehalten.